

STELLUNGNAHME zum interfraktionellen Antrag GRÜNE-Gemeinderatsfraktion CDU-Gemeinderatsfraktion FDP-Gemeinderatsfraktion KAL-Gemeinderatsfraktion vom: 15.11.2011 eingegangen: 15.11.2011	Gremium:	30. Plenarsitzung Gemeinderat
	Termin: Vorlage Nr.: TOP: Verantwortlich:	13.12.2011 940 23 öffentlich Dez. 6
Repräsentativer Raum für das Karlsruher Stadtmodell		

- Kurzfassung -

Die Stadtverwaltung sucht nach geeigneten Räumlichkeiten und berichtet über das Ergebnis im Planungsausschuss.

Finanzielle Auswirkungen des Antrages nein <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/>			
Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch städtischen Haushalt	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)
noch nicht bekannt			
Haushaltsmittel stehen in voller Höhe zur Verfügung. Kontierungsobjekt: PSP-Element: _____ Kontenart: _____ Ergänzende Erläuterungen: _____			
Karlsruhe Masterplan 2015 - relevant	nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>	Handlungsfeld:	
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>	durchgeführt am	
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>	abgestimmt mit	

Das Stadtplanungsamt war schon bisher bemüht, auch mit Hilfe des sich im Aufbau befindlichen Stadtmodells bzw. von Einzelbereichen die Information und Beteiligung der Öffentlichkeit möglichst anschaulich zu gestalten. So konnte bei der nach BauGB erforderlichen frühzeitigen Beteiligung für einzelne vorhabenbezogene Bebauungspläne den interessierten Bürgerinnen und Bürgern die Planung auch am Modell erläutert werden. Die Einfügung in die Umgebung ist so am deutlichsten erkennbar.

Unabhängig davon wurde zum Beispiel die bauliche Struktur der inneren Stadt Besuchergruppen sowie Schülerinnen und Schülern am Modellausschnitt erläutert. Dies erfolgte bis vor einiger Zeit im Foyer vor der Besuchertribüne des Bürgersaals.

Auch im Rahmen der Aktion „Tag der offenen Tür“ im Rathaus war der bisher fertig gestellte Teil des Stadtmodells in Verbindung mit den digitalen Stadtmodellen des Liegenschaftsamtes eine große Attraktion.

Eine dauerhafte Präsentation in einem geeigneten Raum im Stadtzentrum führt zu einer weiteren Verbesserung der Vermittlung von Planungen und der besonderen städtebaulichen Struktur unserer Stadt. Bis zum Stadtjubiläum 2015 soll die Vervollständigung des Modells möglichst weit fortgeschritten sein. Das Stadtplanungsamt überprüft in Zusammenarbeit mit weiteren städtischen Ämtern die räumlichen Möglichkeiten und wird in einer der nächsten Sitzungen des Planungsausschusses berichten.